

Unser Bildungsprojekt „Nachhaltiges Denken und Handeln lernen“ für Mittelschulen basiert auf der von der UNESCO deklarierten BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung). Das bereits in den Grundschulen aufgebaute Verständnis für globale Themen wird inhaltlich erweitert und verteilt sich nun auf die fachspezifischen Bereiche von Geschichte, Religion, Geographie, Biologie usw.. Die gesteigerten Anforderungen betreffen alle vier Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung - Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt. Themenbereiche wie Globalisierung, Menschenrechte, erneuerbare Energiegewinnung oder Klimawandel erfahren in den einzelnen Dimensionen eine stärkere Berücksichtigung und können somit auf einem höheren Niveau ausgearbeitet werden.

Die übergeordneten Ziele, d.h. persönliche Selbständigkeit, soziales Engagement und kritisches Bewusstsein, werden in diesen Lernprozess integriert und auf die komplexen Inhalte ausgerichtet. Die erworbenen Kernkompetenzen möchten wir daher weiterentwickeln. In der **Region des Biosphärenreservates** ist dabei der Nutzungskonflikt zwischen Naturschutz und Bewirtschaftung ein Schwerpunkt, den es nach ökonomischen und ökologischen Interessen abzuwägen gilt. Die Schüler der Sekundarstufe I und II sollen weiterhin selbst aktiv bleiben, indem sie eigenes Wissen und eigene Fähigkeiten mit der vertrauten Umwelt verbinden.

Dadurch können sie ihre Mitmenschen auch motivieren, um gruppendedynamische Prozesse in Gang zu setzen. Hier beginnt die Bildung für nachhaltige Entwicklung direkt vor der Haustür und wird unter Berücksichtigung des globalen Ansatzes einem erweiterten Handlungsspielraum ausgesetzt.

Im Rahmen der Lehrpläne für Gymnasien bieten wir nachfolgende Angebote als Einstieg oder Vertiefung in das jeweilige Thema an. Der Zeitumfang der Veranstaltungen reicht von zwei Unterrichtsstunden bis hin zu ganzen Projekttagen. Viele Themen können auch in einer ganzen Projektwoche kombiniert werden. Der Veranstaltungsort kann von der Schule ausgewählt werden, solange er sich im Umfeld des Biosphärenreservates befindet. Für eigene Ideen oder fächerübergreifende Themen bieten wir gerne unsere Unterstützung an und planen gemeinsam mit Ihnen die Umsetzung bzw. deren Durchführung.

Umweltbildung im Biosphärenreservat  
Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

**Telefon: 035893 - 508571**

Ansprechpartner

Jan Kühnel  
Susanne Ziemer  
Denis Henning

## Umweltbildung im Biosphärenreservat –

Programm 2014 für  
Gymnasien



Förderverein für die Natur



der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e. V.





Förderverein für die  
 Natur der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e.V.  
 Dorfstraße 36 \*\*\* 02906 Mücka OT Förstgen  
 Telefon: 035893 - 508571 \*\*\* Fax: 035893 - 508572  
 Email: [umweltbildung@foerderverein-oberlausitz.de](mailto:umweltbildung@foerderverein-oberlausitz.de)

Internet:  
[www.foerderverein-oberlausitz.de](http://www.foerderverein-oberlausitz.de)  
[www.youtube.com/user/umbioberlausitz](https://www.youtube.com/user/umbioberlausitz)

**Mensch & Biosphäre**

Wir gestalten Exkursionen & Vorträge rund um das Biosphärenreservat der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Warum ist diese Region ein Großschutzgebiet & welche Entwicklungsmöglichkeiten gibt es noch (auch mehrtägig).

**Umwelt - Monitoring**

Für die 9. bis 12. Klasse führen wir ein dreitägiges Projekt zu den Themen **Umweltmonitoring** und die Grundzüge des **Biosphärenreservates** durch. Dabei wollen wir Umweltveränderungen untersuchen, Einblicke in die Landschaftsplanung bekommen und uns auf die **GPS-Bildungsrouten** begeben.

**Aktiv Naturschutz erleben**

Hier erleben die Schulklassen einen Einsatz bei der **Heidepflege** oder der **Heuernte**. Als Alternative dazu bieten wir den Bau einer **Insektenwand** auf dem Schulgelände an.

**Insekten und Wirbellose**

Die große Welt der kleinen Insekten wird im wahrsten Sinne des Wortes „unter die Lupe genommen“. Wir arbeiten mit dichotomen Bestimmungsschlüsseln und untersuchen die unterschiedlichen Anpassungsformen an verschiedene Lebensräume.

**Biosphäre visuell**

Wir setzen unterschiedliche Umweltthemen fotografisch oder filmisch um & halten alles im Bild fest. Ob Siedlungsgeschichte oder Naturschutzthemen - in mehrtägigen Projekten betrachten wir alles durch die Kamera - auch uns selbst.

**Lebens-Räume**

Die im Biosphärenreservat vorhandenen **Lebensräume** der Wälder, Gewässer und des Offenlands sind Teil dieses Programms. Wir untersuchen die ökologischen Grundlagen und die Arten der einzelnen Bereiche (z.B. Schichten des Waldes, Flora & Fauna im Bach, Dünen aus der Eiszeit).

**Wirbeltiere**

Hier dreht sich alles um die Lebensweisen heimischer Tierarten wie Fischotter oder Fledermaus. Mit Fernglas & Spektiv können wir Vögel beobachten. Fische, Amphibien und Reptilien besuchen wir im Rahmen einer Exkursion in ihren natürlichen Lebensräumen.

Anhand der gefundenen Wirbellosen wollen wir die Gewässergüte und Belastung eines Fließgewässers nach dem **Saprobienindex** bestimmen und auswerten, während im Anschluss die Grundlagen der **Gewässerökologie** erörtert werden.

